



1. Nachtrag 2019 (Beilage 83)

Bericht in der Sitzung der 15. Landessynode am **22. März 2019**

Sehr geehrte Präsidenten, sehr geehrte Synode,

... und täglich grüßt das Murmeltier! Wieder ist der Haushalt 2019 gerade verabschiedet und nach Einarbeitung vielerlei Änderungsblätter im Februar als Druckversion erschienen, da ist er auch schon überholt. Wieder gibt es einen 1. Nachtrag in der Frühjahrssynode und mit größter Wahrscheinlichkeit einen 2. Nachtrag im Sommer. Wird die Württembergische Landeskirche denn auf alle Zeit als einzige Landeskirche ihren Haushalt so planen, dass immer zwei Nachträge notwendig werden?

Meine klare Ansage ist „nein“. „Nein“ aus zwei Gründen:

- (1) Wir werden zukünftig gar nicht mehr die Ressourcen haben, um weiterhin zusätzliche Mittel für zusätzliche Aufgaben bereitzustellen. Dies ist Ihnen bereits aus der Haushaltsrede im November bekannt. Und die EKD-weite Untersuchung zur Kirchenmitglieder- und Kirchensteuerentwicklung sowie unsere dann voraussichtlich fertige Asset-Liability-Studie werden dies in der Sommersynode nochmal deutlich unterstreichen.
- (2) Wir werden 2021 unser neues doppisches Rechnungswesen einführen. Ziel darf es nicht sein, alle langjährig eingeübten Prozesse 1:1 in die neue Welt zu übertragen, die damit dann die alte bliebe. Ziel muss es sein, auch Verfahrensweisen auf den Prüfstand zu stellen und sie durch bessere – im Sinne von einfacher, schneller und effektiver – zu ersetzen. Ansonsten schöpfen wir die Potentiale neuer Instrumente gar nicht aus.

Auch der jetzige Nachtrag, ebenso wie der kommende im Sommer, bewegen sich schon in eine neue Richtung: Zahlreiche Maßnahmen werden ganz oder in Teilen aus bestehenden Rücklagen, insbesondere aus Budgetrücklagen, finanziert. Selbige werden sich 2019 und 2020 so drastisch reduzieren, dass allein dadurch automatisch ein stärkeres Kostenbewusstsein und Controlling etabliert wird.

2019 sieht der 1. Nachtrag – ohne den neuen Daueraufwand in Höhe von 336.700 € – 5,4 Mio. € Zusatzausgaben vor. Mit den Verpflichtungsermächtigungen für die kommenden Jahre handelte es sich allerdings schon um stattliche 68,8 Mio. €. Der Riesenbrocken betrifft dabei das Bauvorhaben in der Gänsheide, für das allein mit Risikopuffer 64 Mio. € über die Jahre 2019 bis 2021 angesetzt werden. 15 Mio. € dieses Betrages stammen aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage der Landeskirche, die damit in weiten Teilen aufgezehrt ist. Der vorgesehene Energiestandard ist bereits ordentlich. Höhere Ansprüche würden Zusatzaufwand erfordern, wobei ein Niedrigenergiehaus, das kein Fensteröffnen zulässt, nicht angestrebt wird. Die Mittel in 2020 und 2021 sind noch mit einem Sperrvermerk des Finanzausschusses versehen.

Zweitgrößte Position ist die Verlängerung des Projekts Digitalisierung mit einem Budget in Höhe von 1,5 Mio. €. Zahlreiche Startup-Ideen haben zu einer weitgehenden Vorbelegung der bisherigen Mittel geführt. Da weiterhin ständig gute, förderungswürdige Konzepte eingereicht werden, befürwortet der Oberkirchenrat ergänzende Mittel.

Als dritte Maßnahme, die aus allgemeinen Mitteln zu finanzieren ist, kommen 300.000 € für archäologische Grabungen in Denkendorf hinzu. Hier wurden beim Neubau des Altenheims mittelalterliche Strukturen entdeckt, die das Landesdenkmalamt auf Bauherrenkosten aufnimmt.

Ansonsten werden überwiegend Budgetrücklagen in Anspruch genommen:

- Abweichend vom Votum des Fachausschusses beantragt Dezernat 1, die Gemeindeberatung vor der Europawahl mit 72.800 € zu unterstützen, um den Gemeinden eine Reaktion auf aktuelle populistische und extremistische Tendenzen zu ermöglichen.
- Dezernat 2 sieht 110.000 € Budgetrücklagen für die Verlängerung des Projekts zur Förderung der Vielfaltskultur vor.
- Zudem sollen unverbrauchte Projektmittel zur zeitlichen Verlängerung von drei Maßnahmen führen: Bei Zukunftsfähigkeit des Diakonats (Themenbereich Anstellung: Personalentwicklung, Stellenwechsel, Umstieg) werden über 800.000 € bis 2029 geschoben. Der Zuschuss an die Stiftung Karlshöhe zur Neukonzeption inklusive diakonischer Wohnformen in deren Studentenwohnheim in Höhe von 138.300 € wird erst 2019 ausgezahlt. Das Projekt InRuKa erhält eine Laufzeitverlängerung bis 2020.

- Die Erneuerung der Zimmermöblierung im Haus Birkach in Höhe von 480.000 € soll über drei Jahre jeweils hälftig aus den Budgetrücklagen der Dezernate 2 und 3, den beiden Hauptnutzern der Übernachtungskapazitäten, erfolgen.
- Der umfassend professionelle Umgang mit sexualisierter Gewalt soll Markenkern der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sein. 380.000 € aus Budgetrücklagen nimmt Dezernat 5 hierfür zusätzlich in die Hand.
- Ebenfalls aus Budgetrücklagen des Dezernats 5 werden in den kommenden Jahren insgesamt 350.000 € vorgesehen, um die Kirchenleitung bis 2030 so zu restrukturieren, dass sie die anstehenden Herausforderungen bewältigen kann.
- Etwas einfacher hat es die ZGASSt. Die Einführung der neuen Software Kidicap NEO einschließlich besonderer Elemente, wie der digitalen Gehaltsakte, werden über die ZGASSt-Gebühren in Höhe von 78.600 € und im dauerhaften Betrieb in Höhe von 97.400 € jährlich auf die Nutzer umgelegt.
- Das Projekt zur Einführung der neuen Entgeltordnung (zwei EG11-Stellen bis 2021) in Höhe von 580.000 € wird zumindest hälftig aus der kleinen Budgetrücklage des Dezernats 6 und hälftig aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Bleibt noch ein Lieblingsthema der Synode: Das Tagungsstättenmanagement. Der neue Vorstandsvorsitzende, Herr Saxen, ist seit Februar da und arbeitet sich gerade intensiv ein. Seine Stelle wird mittelfristig durch einen KW-Vermerk an einer A15-Stelle im Evangelischen Bildungszentrum in Birkach finanziert. Zusätzlich ist vorgesehen, ihm eine 50 %-Stelle EG10 als Assistenz und eine 20 %-Stelle Sekretariat ab Jahresmitte dauerhaft zur Verfügung zu stellen. Beides soll sich durch die Verbesserung des Tagungsstättenmanagements selbst tragen.

Damit bin ich am Ende meiner Ausführungen und bitte die Landessynode, dem 1. Nachtrag zum landeskirchlichen Plan für die kirchliche Arbeit zuzustimmen.

Vielen Dank.

Oberkirchenrat Dr. Martin Kastrup